

5. Jahrgang

Ausgabetag 04.09.2012

Nummer: 27

	Inhaltsverzeichnis	Seite/n
55.	Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 der Stadtwerke Hürth	157-160

Herausgeber: Stadt Hürth – Der Bürgermeister

Bezug: Stadt Hürth
Der Bürgermeister
Rathaus
50351 Hürth

Jahres-Abo 25,00 € inkl. Porto
Einzelpreis 1,00 € inkl. Porto
Kündigung des Bezugs:
Nur für das folgende Jahr bis zum 30.11.

Für Selbstabholer liegt das
Amtsblatt kostenlos im Rathaus,
Friedrich-Ebert-Str. 40, aus.

BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2011 DER STADTWERKE HÜRTH

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke Hürth hat in seiner Sitzung am 23.08.2012 den Jahresabschluss der Stadtwerke Hürth für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt und folgendes beschlossen:

„Jahresergebnis 2011

1. Gesamtabschluss

Der Verwaltungsrat stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 mit einem Gesamtverlust von 9.814.848,49 € und den Lagebericht 2011 fest. Die Stadt Hürth wird gebeten, den sich aus den nicht-wirtschaftlichen hoheitlichen Bereichen ergebenden Gesamtverlust in Höhe von 8.345.761,90 € auszugleichen.

2. Ergebnisse der Sparte Wasser / Fernwärme / Stadtverkehr

Das Jahresergebnis 2011 der Sparte Wasser in Höhe von 362.702,33 € und das Ergebnis der Fernwärme in Höhe von 1.559.535,12 € sowie das Ergebnis der Stromsparte in Höhe von 27.524,73 € wird mit dem Verlust der Sparte ÖPNV in Höhe von 3.418.848,77 € verrechnet. Der Restverlust in Höhe von 1.469.086,59 € wird auf neue Rechnung der Sparte Fernwärme vorgetragen. Das Handelsergebnis der Fernwärme im Wirtschaftsjahr ist insbesondere durch eine Sonderabschreibung in Höhe von 2.390.338,12 € geprägt.

3. Ergebnisse der Gebührenhaushalte Entwässerung / Abfallbeseitigung / Straßenreinigung

Die Jahresergebnisse 2011:

der Sparte Entwässerung in Höhe von 4.833.350,35 €,
der Sparte Abfallbeseitigung in Höhe von 8.874,98 €,
der Sparte Straßenreinigung in Höhe von -919.880,10 €

sind im Rahmen der Gebührenkalkulation nach den Vorschriften des KAG's im erforderlichen Umfang auf neue Rechnung vorzutragen.

Das danach verbleibende Defizit der Straßenreinigung ist aus dem dann verbleibenden Überschuss der Sparte Entwässerung zu tragen. Entsprechend dem Quotienten der Verlustsparten Grünanlagen/Straßenbau,

und allgem. Leistungswesen ist der Restüberschuss der Entwässerung und der Abfallbeseitigung auf diese Sparten zu verteilen.

4. Ergebnisse der Sparten Gärtnerei / Grünanlagen / Straßenbau / allgemeines Leistungswesen

Die Jahresergebnisse 2011:

der Sparte Grünanlagen in Höhe von -2.999.526,76 €,
der Sparte Straßenbau in Höhe von -9.008.404,07 €,
der Sparte allgem. Leistungswesen in Höhe von -260.176,30 €

werden auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Defizitverrechnung werden die verbleibenden Überschüsse aus dem Bereich der Entwässerung herangezogen.

Die unterjährigen Liquiditätssicherungszahlungen der Stadt Hürth für das Jahr 2011 in Höhe von 7.700.000,00 € werden ebenfalls entsprechend dem Defizitquotienten der Sparten Grünanlagen, Straßenbau und allgem. Leistungswesen zur Verwendung der Defizite verwandt. Der danach verbleibende Verlust in Höhe von 645.761,90 €, ist von der Stadt noch auszugleichen.

Der Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Hürth liegt in der Zeit

vom 10.09.2012 – 09.10.2012

im Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 40, 50354 Hürth, Zimmer 550 während der Bürostunden (Mo. - Fr. 8.00 -12.00 Uhr, Do 14.00 - 17.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Michels, Simon, Rottländer, Groß in Köln hat bei den Stadtwerken Hürth die Jahresabschlussprüfung für das Jahr

2011

durchgeführt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Hürth, Technische Betriebe und Einrichtungen Anstalt des öffentlichen Rechts, Hürth, für das zum 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen in der Unternehmenssatzung liegen in der Verantwortung des Vorstands des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes des Kommunalunternehmens sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hürth, 29.08.20121. Gesamtabschluss

Der Verwaltungsrat stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 mit einem Gesamtverlust von 9.814.848,49 € und den Lagebericht 2011 fest. Die Stadt Hürth wird gebeten, den sich aus den nicht-wirtschaftlichen hoheitlichen Bereichen ergebenden Gesamtverlust in Höhe von 8.345.761,90 € auszugleichen.

2. Ergebnisse der Sparte Wasser / Fernwärme / Stadtverkehr

Das Jahresergebnis 2011 der Sparte Wasser in Höhe von 362.702,33 € und das Ergebnis der Fernwärme in Höhe von 1.559.535,12 € sowie das Ergebnis der Stromsparte in Höhe von 27.524,73 € wird mit dem Verlust der Sparte ÖPNV in Höhe von 3.418.848,77 € verrechnet. Der Restverlust in Höhe von 1.469.086,59 € wird auf neue Rechnung der Sparte Fernwärme vorgetragen. Das Handelsergebnis der Fernwärme im Wirtschaftsjahr ist insbesondere durch eine Sonderabschreibung in Höhe von 2.390.338,12 € geprägt.

3. Ergebnisse der Gebührenhaushalte Entwässerung / Abfallbeseitigung / Straßenreinigung

Die Jahresergebnisse 2011:

der Sparte Entwässerung in Höhe von 4.833.350,35 €,
der Sparte Abfallbeseitigung in Höhe von 8.874,98 €,
der Sparte Straßenreinigung in Höhe von -919.880,10 €

sind im Rahmen der Gebührenkalkulation nach den Vorschriften des KAG's im erforderlichen Umfang auf neue Rechnung vorzutragen.

Das danach verbleibende Defizit der Straßenreinigung ist aus dem dann verbleibenden Überschuss der Sparte Entwässerung zu tragen. Entsprechend dem Quotienten der Verlustsparten Grünanlagen/Straßenbau, und allgem. Leistungswesen ist der Restüberschuss der Entwässerung und der Abfallbeseitigung auf diese Sparten zu verteilen.

4. Ergebnisse der Sparten Gärtnerei / Grünanlagen / Straßenbau / allgemeines Leistungswesen

Die Jahresergebnisse 2011:

der Sparte Grünanlagen in Höhe von -2.999.526,76 €,
der Sparte Straßenbau in Höhe von -9.008.404,07 €,
der Sparte allgem. Leistungswesen in Höhe von -260.176,30 €

werden auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Defizitverrechnung werden die verbleibenden Überschüsse aus dem Bereich der Entwässerung herangezogen.

Die unterjährigen Liquiditätssicherungszahlungen der Stadt Hürth für das Jahr 2011 in Höhe von 7.700.000,00 € werden ebenfalls entsprechend dem Defizitquotienten der Sparten Grünanlagen, Straßenbau und allgem. Leistungswesen zur Verwendung der Defizite verwandt. Der danach verbleibende Verlust in Höhe von 645.761,90 €, ist von der Stadt noch auszugleichen.

gez.
Walther Boecker
Vorsitzender des
Verwaltungsrates

gez.
Dr. Ahrens-Salzsieder
Vorstand